Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 262. Mittwoch, den 9. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. November 1842.

Die Herren Kaufleute E. Godduhn aus Linden, L. Bramstetz aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schmionek aus Katznase bei Marienburg, Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Mentz aus Getau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Um die Einforderung der neuen Coupons, Series pro 1843,47. zu Westpreußischen Pfandbriefen aus den Departements Marienwerder, Schneidemühl und Bromberg zu erleichtern, haben wir Schemata zu den Listen anfertigen lassen, die auf unserer Kasse in Empfang zu nehmen und bis zum 20. November c. ausgefüllt wiederum einzureichen sind. Spätere Anmeldungen können zwar auch jederzeit geschehen, es erwachsen aber in diesem Fall Porto-Kosten. Was die Empfangnahme der Coupons Danziger Departements betrifft, so geschieht die Aushändigung derselben gegen Vorzeigung des Stich-Coupons oder des betreffenden Pfandbriefes an den von uns noch näher zu bestimmenden Tagen, ohne daß vorher eine Liste eingereicht werden darf.

Danzig, den 29. October 1842.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Handelsmann Selig Paradies und die Jungfrau Johanna Herrmann

haben durch einen unterm 28. October c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der hiesige Buchhalter Herr Rudolph Friedrich Petzenbürger und das Fräulein Bertha Auguste v. Drewitz haben durch einen am 29. October c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Handlungsdiener Hirsch Rosenberg und die Jungfrau Rosette Hohenstein, letztere im Beitritte ihres Vormundes des hiesigen Kaufmanns Israel Abraham Lebenstein haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. October c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Kaufmann Herr Johann Julius Flechsel von hier und Demoiselle Theresia Regenbrecht aus Kunzendorf vor eingegangener Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 31. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

Entbindung.

7. Die um 5 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 8. November 1842. A. Bethmann.

Verbindung.

8. Als Neuvermählte empfehlen sich:

Nathan Rahlson,
Rosalie Rahlson geb. Szkólny.

Anzeigen.

9. Mittwoch und Donnerstag 11tes und 12tes Vergnügt Sein. Die Reihe meiner Gastrollen ist alsdann beendet.

Mit 40 % Rührung nach Tralles nehme ich nächsten Freitag Abschied von Ihnen, und ich hoffe Sie munter und vergnügt recht bald wieder zu sehen.

Freundschaftlicher Gruß!

Louis Drucker.

10. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, den 10. November. Zum ersten Male: **Die Fessel.** Lustspiel in 5 Akten, nach „une chaine" des Scribe, von A. Cosmar. — Mad. **Ditt** wird hierin nach ihrer Krankheit zum ersten Male wieder auftreten. —

Freitag, den 11. November. **Johann von Paris.** Kom. Oper mit Tanz in 2 Akten von Boieldieu

11. **2 Thaler Belohnung**

demjenigen, der einen am 5 d. M. verlorenen Trauring mit den Buchstaben A. T. — 1829 — Breitgasse Nro. 1233. abliefert.

12. Heute Mittwoch, den 9. d. M, findet das erste Abonnements-Quartett im Saale des Herrn Reichel statt. Abonnements-Billets à 2 Rthlr., und einzelne à 15 Sgr., sind in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Nötzel zu haben.

E. Braun.

13. Mein Comtoir und Wohnung ist Heil. Geistgasse Nro. 976.

Nathan Rahlson.

14. Um den mir zugegangenen Klagen zu begegnen, zeige ich hiemit ergebenst an, daß die zur Zeit hier auf offener Straße feil gebotenen Gypsfiguren nicht meine Fabrikate sind und ich vor Täuschungen sich zu hüten bitte, indem ich mit meinen Arbeiten hier nicht hausiren lasse. In meinem Laden, Beutlergasse Nro. 624. werden neben dem Verkauf von Gypsfiguren auch Bestellungen auf jede Art Gypsarbeiten angenommen und ausgeführt.

Nicolaus Toguiazzoni.

15. Es hat sich ein Teckelhund der auf den Namen Apollo hört, verlaufen. Selbiger ist in der großen Krämergasse № 641. abzugeben.

16. Am Sonntag Abend sind 3 Schlüssel auf dem Wege vom vorstädtschen Graben bis nach der Katerg. verloren gegangen. Der ehrliche Finder melde sich Katerg. 211.
17. In der Gewürz- und Material-Handlung auf dem Langenmarkte 490. findet ein Bursche, am liebsten vom Lande, sogleich ein Unterkommen.
18. Die herzliche Güte verehrter Gönner, stellt fortwährend so manches preiswürdige Grundstück in Stadt und Land, zu meiner gelegentlichen Beachtung. Verehrliche Reflectanten erlaube ich mir daher wiederholentlich bescheidenst zu ersuchen: Sich um Befriedigung Ihrer Wünsche geneigtens an mich wenden zu wollen.

Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

19. Die auf der Langenbrücke No. 16,17. gelegene Bude, vom grünen Thor kommend links die 6te, steht sofort zu vermiethen, auch sind die darin befindlichen Waaren und Utensilien dem Miether unter vortheilhaften Bedingungen zu überlassen. Das Nähere daselbst.
20. Alle Sorten Lampen werden billig gereinigt, reparirt und lakirt beim Klempner Adolph Rudahl, große Hosennähergasse No. 676.
21. Eine gute Amme ist zu erfragen Langgarten № 122.
22. 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven Länge wird zu miethen gesucht 4ten Damm No. 1538.
23. Ein Gut von 5½ Huf. culm. für 8000 Rthlr. bei 3000 Rthlr. Anzahlung, 1 Gut von 5 Huf. culm. für 6000 Rthlr. bei 1500 Rthlr. Anzahlung, sollen schnell verkauft werden durch den

Commissionair C. F. Krause, Breitgasse No. 1103.

V e r m i e t h u n g e n.

24. Das Local im Grundstück Fischmarkt Nro. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.
25. Das neu decorirte Haus Neugarten № 519. ist im Ganzen zu vermiethen, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Boden, Holzstall, Apartement, und ist sogleich zu beziehen. Das Nähere neben an.
26. Das Haus Langgarten No. 211. mit 4 heizbaren Zimmern und Boden nebst Seitengebäude mit 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Stallungen, Apartement und Hofraum ist zu Ostern zu vermiethen.
27. Eine freundliche Stube nach der Straße ist mit Meubeln vom 1. k. M. an einzelne Herren Frauengasse No. 836. zu vermiethen.
28. Heil. Geistgasse No. 1003. ist die 2te Etage mit oder ohne Meubeln zum 1. k. M. zu vermiethen.
29. Schnüffelmarkt No 721. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
30. Breitgasse Nro. 1206. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
31. Hl. Geistg. 1009. sind meubl. Zimmer, gut von heizen, (1 eis. Ofen) zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

32. Freitag, den 11. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Sackträger-Speicher in der Milchkannengasse vom grü-

nen Thor kommend links gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

20 Fässer Eichorien,
20 Säcke Brasil. Caffee,
Einige Säcke Engl. Pfeffer.

33. Montag, d. 14. November c., sollen auf Verfügung der Herren Vorsteher, im Heil. Geist-Hospitale:

mehrere Meubles, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke für Männer und Frauen, Gardienen, Tischzeug, Kupfer, Messing, Zinn, Küchengeräthe und andere nützliche Sachen,

öffentlich dem Meistbietenden durch Auction verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. **Auction mit Tuch-Waaren.**

Donnerstag, den 10. November, soll im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30, ein Tuch-Waaren-Lager, enthaltend:

Feine, mittel und ordin. Tuche, Calmucke, Sibirienne und Coatings in allen Farben und jeder Qualität, so wie auch rosa Flanelle und weiße Moltons und ein Quantum Manufacturen

öffentlich versteigert werden, wozu ein kauflustiges Publikum zahlreich eingeladen wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. **100 fette Hammel**

sollen Montag, den 14. November c., Nachmittags 3 Uhr, in oder vor dem Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab in beliebigen Parthien dem Meistbietenden durch Auction verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade. Fremdes lebendes Inventarium wird zur Versteigerung auch daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Sackdrilliche, wie gut genähte Korn- u. Mehlsäcke**

sind in großer Auswahl vorräthig in der Leinwandhandlung des

C. G. Gerich, Erdbeermarkt,
im Zeichen des weißen Adlers.

37. Geröstete Neunaugen das Schock 1 Thlr. 5 Sgr., das Stück 9 Pf., Astrachaner Schotenkörner $27\frac{1}{2}$ Sgr. das ℔ und 2 Astrachan-Pelzfutter sind zu haben Ankerschmiedegasse Nro. 183.

38. Mit dem Ausverkauf meines Tuchwaaren-Lagers wird zu den sehr erniedrigten Preisen fortgefahren, und bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch.

A. T. Behrent,
Langenmarkt No. 445.

39. Ein alter Spaarherd ist billig zu haben in der Petersiliengasse No. 1481.

40. **Gute Ameisen-Eier** empfiehlt
And. Schultz, Langgasse No. 514.

41. Gefütterte Winterhandschuhe in Glacee, Waschleder und Baumwolle empfiehlt A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.

42. Ein Krämer-Repositorium nebst Tombank und einige andere Utensilien werden ersten Steindamm No. 371. billig zu verkaufen nachgewiesen.

43. Von den so **schnell vergriffenen Theater-Perspectiven** empfing ich eine neue Sendung und empfehle solche zu den bekannten billigen Preisen.
W. Schweichert,
Langgasse Nro. 534. b.

44. Roggen-, Hafer- und Gerstenstroh wird in kleinen und in großen Quantitäten 1sten Steindamm No. 371. gut und billig in großen Bunden verkauft.

45. Rügenwalder Gänsebrüste von vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse No. 305.

46. Vorzüglich schöne Stearinlichte zu 5, 6 und 8 aufs Pfund, sind billig zu haben Jopengasse Nro. 596.

47. So eben erhielt ich eine kleine Quantität **Schwadengrütze** und die beliebten **Capuziner-Erbsen** welche ich zu möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.
Wilh. Fast,
altstädtschen Graben neben dem Hausthor.

48. Pommersche **Gänsebrüste** von vorzüglicher Qualität erhält man Jopengasse Nro. 564.

49. **Glattes** und **damastirtes Pferdehaartuch** empfing in den neuesten Desseins und empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

50. **Pferdehaar-** und **Seegras-Matratzen** so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

51. Engl. und berliner weiße und couleurte Strickwolle empfiehlt
A. Rahn & Co., Kohlenmarkt No. 26.

52. **Spermaceti-, Wachs-, Stearin- und Palmlichte** empfiehlt billig **Carl E. A. Stolcke,**
Breit- und Faulengassen-Ecke No. 1045.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Freiwilliger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

Die den Geschwistern Claassen namentlich Maria Claassen verehelichte Wübe,

Heinrich und Peter Claassen gehörigen aus dem Nachlaß der Helene Penner geb. Claassen herstammenden Grundstücke Orloff Nro 7., abgeschätzt auf 3618 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf. und Mierauerwalde Nro. 22., abgeschätzt auf 352 Rthlr. 5 Sgr. laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe sollen

am 8. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem zu verkaufenden Grundstück Orloff Nro. 7. subhastirt werden.

Edictal-Citation.

54. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 3. Dezember 1832 zu Elbing verstorbenen Kaufmanns Isbrand Riesen eröffnet werden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf

den 16. (sechzehnten) Januar k. J., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder nahmhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen, sich auch im Termin über die Beibehaltung des Interims-Curators Herrn Justiz-Rath Groddeck zu erklären.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Kriminal-Rath Skerle, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 5. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 4. November angekommen.

F. P. Behrend — Ida Maria — Bordeaux — Ballast — Rheederei.
M. Rätzke — Emilie — Amsterdam — Stückgut — —
W. Figuth — Victoria — Paimbaeuf — Ballast — —
G. Blenck — George Chatam — — —
J. G. Brandhoff — Johanne — Liverpool — altes Eisen — —
J. Sturley — Souey Laß — London — Ballast — Th. Behrend & Co.
A. Aschendorff — Thomas — Amsterdam — Stückgut — Rheederei.
L. Brandhoff — Eduard — Rochefort — Ballast — —
J. Wulff — John William — — — —

J. Vire — Carl Christian — Liverpool — Salz — A. Gibsone.
J. H. Vanselow — Adler — — —

In der Nacht vom 2. d. M. strandete die englische Brigg George Clark, von Whitby, geführt von Capt. G. Clark, von Copenhagen mit Ballast kommend, unweit der östlichen Moole. Die Mannschaft ist gerettet

Wind O. N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 4. bis incl. den 7. November 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 1161$\frac{4}{15}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 457$\frac{7}{30}$ Lasten unverkauft, und 18 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Rips.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1 Verkauft	Lasten: . .	288$\frac{7}{12}$	201$\frac{5}{6}$	9$\frac{1}{2}$	3	165$\frac{11}{12}$	26
	Gewicht, Pfd.	129—134	118—126	—	108-109	—	—
	Preis, Rthlr.	100—120	68—72	133$\frac{1}{3}$	49	125$\frac{5}{6}$	66$\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	376$\frac{1}{2}$	—	13	16	37$\frac{1}{15}$	14$\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	36	62	gr. 26$\frac{1}{2}$ kl. 25	62	gr. 45 w. 32

Thorn sind passirt vom 2. bis incl. 4. November 1842 u. nach Danzig bestimmt:

566 Last 29 Scheffel Weizen.
49 Last 40 Scheffel Leinsaat.
41 Stück kiehnen Rundholz.
2989 Stück kiehne Balken.
266 Stück kiehne Bretter.
240 Stück eichne Bohlen.
370 Schock eichne Stäbe.
18$\frac{1}{3}$ Schock Bandstöcke.
45$\frac{1}{3}$ Ctr. Hanf.
56$\frac{1}{6}$ Ctr. Flachs.
1464 Ctr. Pottasche.
23 Rollen Packleinwand.